

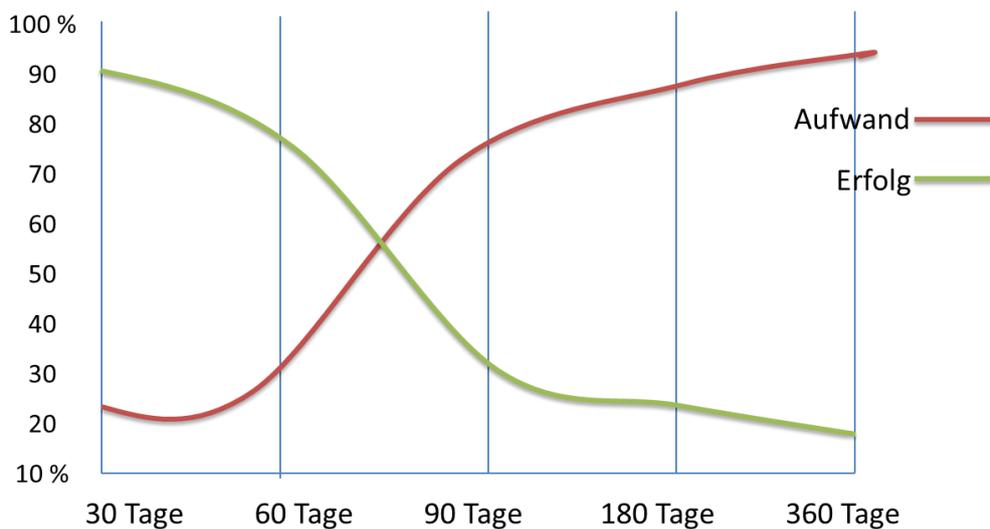
Rechtzeitige Krankmeldung

Nach Erhalt der Krankmeldung beginnt die Visana umgehend mit ihren Abklärungen. Dabei geht es darum, aus medizinischer Sicht Anhaltspunkte über die Prognose zur Arbeitsunfähigkeitsdauer zu erhalten, damit über eine Begleitung und Steuerung der arbeitsunfähigen Person entschieden werden kann. Anhand der ersten medizinischen Unterlagen und ergänzenden Informationen des Arbeitgebers oder der versicherten Person kann über die weitere Bearbeitung entschieden werden.

- Bei guter Prognose
 - Weiterführende Massnahmen sind vorerst nicht notwendig
- Bei unklarer Prognose
 - Visana klärt ab, ob weitere Abklärungsmassnahmen angezeigt sind oder ob eine Begleitung durch einen Visana Case Manager oder einen spezialisierten externen Partner sinnvoll ist
- Bei schlechter Prognose
 - Visana koordiniert die rechtzeitige IV Anmeldung, nimmt den Fokus weg von weiteren nicht nötigen und nicht sinnvollen medizinischen Abklärungen

Sanktionen und deren Sinn

Die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess ist gerade bei unklarer Prognose oberstes Ziel der Visana. Damit werden nachhaltig Kosten gesenkt und menschliche Schicksale verhindert. Mit zunehmender Dauer einer Erkrankung sinkt die Chance auf eine Reintegration auf dem Arbeitsmarkt dramatisch:



Dies ist der Hauptgrund dafür, dass die Visana verspätete Krankmeldungen sanktioniert. Erfolgt also die Meldung verspätet, gilt das Meldedatum als Beginn der Wartefrist.